

# Orthodoxe Räte

- [Jerusalem \(1583\)](#)
- [Iasi \(1642\)](#)
- [Jerusalem \(1672\)](#)

# Jerusalem (1583)

Panorthodoxe Synode

Rat 1583, Jerusalem

Zusammenfassung

Date : 1583

Called by : Ökumenisch Patriarch Jeremiah II

Presided by : Ökumenisch Patriarch Jeremiah II

Attendance : Patriarchen Sylvester von Alexandria und Sophronius von Jerusalem und mehrere andere Bischöfe

Schlüsselthemen : verurteilt diejenigen, die die filioque-Klausel auf unkanonische und ketzerische Weise in das Glaubensbekenntnis von Nicene einfügen

Dokumente & Erklärungen :

Hintergrund

Einberufung in Bezug auf verschiedene römisch-katholische Überzeugungen. verurteilt diejenigen, die unkanonisch und ketzerisch die Filioque Klausel in das nizänische Glaubensbekenntnis einfügen und dabei glauben, dass der Heilige Geist im Wesentlichen und hypostatisch sowohl vom Vater als auch vom Sohn ausgeht, und nicht im Wesentlichen vom Vater allein, und vom Vater und Sohn zusammen nur im zeitlichen Sinne.

Verurteilt wurden diejenigen, die in der Eucharistie nicht sowohl den Leib als auch das Blut verabreichen, sondern nur den Leib, mit der Behauptung, dass es ausreicht, obwohl Christus beide Arten verabreicht hat; diejenigen, die den Leib in Form von ungesäuertem Brot verabreichen, entgegen den Evangelien und der alten Tradition; Diejenigen, die das Geheimnis der heiligen Taufe durch Besprengen und nicht durch dreifaches Eintauchen vollbringen; diejenigen, die glauben, dass der Herr bei der Wiederkunft nur Körper und nicht auch Seelen oder verkörperte Seelen richten wird; dass Christen, die es versäumt haben, auf Erden Buße zu tun, in ein mythisches Fegefeuer gehen, wo sie vor dem Betreten des Paradieses durch Feuer gereinigt werden, oder dass die Hölle nicht ewig, sondern nur vorübergehend ist, wie in den Lehren von Origen; dass der Papst von Rom, nicht der Herr Jesus Christus, das Haupt der Kirche ist und angeblich bestimmte Rechte hat, Menschen durch Ablässe, Pässe oder Lizenzen zur Sünde ins Paradies aufzunehmen; und diejenigen, die die Dekrete des Ersten Ökumenischen Konzils von Nizäa mit der Annahme des unorthodoxen Gregorianischen Paschalions und Menologions (i) mit Füßen treten.e. der neue Kalender).

Erklärungen des Rates

1. Diejenigen, die nicht glauben, dass der Heilige Geist vom Vater allein im Wesentlichen und von Vater und Sohn in der Zeit ausgeht;
2. Diejenigen, die an den Herrn Jesus Christus glauben, benutzten beim Letzten Abendmahl ungesäuertes Brot;
3. diejenigen, die an das Fegefeuer glauben;
4. Diejenigen, die an den Papst glauben und nicht an den Herrn Jesus Christus, sind das Haupt der Kirche;
5. diejenigen, die den Gregorianischen Kalender und sein neues Paschalion verwenden.

Darüber hinaus bestätigte diese Synode erneut die Einhaltung der Beschlüsse von Nicäa I

(Ökumenisch/Imperiale Nr. 1 (AD 325)).

# Iasi (1642)

Rat 1642 CE, Iasi (Rumänien)

Zusammenfassung

Date : 1642

Aufgerufen von : Herzog von Moldawien

Unter dem Vorsitz von : Metropolit Peter Moghila aus Kiew

Anwesenheit : Bischöfe, die alle fünf orthodoxen Patriarchate vertreten,

Themenschwerpunkte : verurteilt die lateinischen und kalvinistischen Ketzereien und insbesondere die von lateinischen und kalvinistischen Missionaren bekehrten Uniaten, bestätigt verschiedene so genannte apokryphische Bücher als echte Bestandteile der Schrift und korrigiert die lateinischen Fehler des Bekenntnisses von Peter Moghila, so dass sie für den orthodoxen Katechismus verwendet werden können.

Dokumente & Erklärungen :

Hintergrund

Wieder als "echte Teile der Schrift" bestätigt: 1 Esdras (3 Esdras in der Vulgata), Tobit, Judith, drei Bücher der Makkabäer, Weisheit, Ecclesiasticus (Ben Sira), Baruch und der Brief Jeremias. Genehmigte revidierte Fassung des Bekenntnisses von Petrus von Moghila korrigiert für seine römisch-katholischen Fehler (Fegefeuer, die Behauptung, dass die Änderung in der eucharistischen Brot und Wein erfolgt bei den "Worten der Institution").

# Jerusalem (1672)

Pan-orthodoxer Rat 1672 CE, Jerusalem

Zusammenfassung

Date : 1672

Aufgerufen von : Patriarch Dositheus

Unter dem Vorsitz von : Patriarch Dositheus

Anwesenheit :

Themenschwerpunkte : verurteilt den Patriarchen Cyril Lucaris wegen seiner ketzerischen kalvinistischen Theorien

Dokumente & Erklärungen : D

Hintergrund

Einberufen wegen Cyril Lukaris. Verurteilter Calvinismus von Cyril Lukaris. Erneut bekräftigte Prozession des Heiligen Geistes vom Vater allein. Verurteilt als "Rechtfertigung allein durch den Glauben". Ausdrücklich aufgezählt wurden Weisheit, Judith, Tobit, Die Geschichte des Drachen, Susanna, Makkabäer und Sirach als "echte Teile der Schrift". Verweigert ungenerierten Menschen ist völlig verdorben.

Anweisung

Wir glauben, dass ein Mensch nicht einfach nur durch den Glauben allein gerechtfertigt ist, sondern durch den Glauben, der durch die Liebe wirkt, also durch den Glauben und die Werke.

...

Aber wir betrachten die Werke nicht als Zeugen, die unsere Berufung bestätigen, sondern als Früchte in sich selbst, durch die der Glaube wirksam wird, und als Verdienst in sich selbst, durch die göttlichen Verheißungen, damit jeder Gläubige das, was durch seinen eigenen Leib getan wird, empfangen kann, ob gut oder schlecht.